Erstes Polnisch-Österreichisches Forum in Krakau

2026-10-27

Erfahrungsaustausch, neue Projekte und grenzüberschreitende Zusammenarbeit – am 24. September fand in Krakau das Erste Polnisch-Österreichische Forum statt. Im Kupfersaal des Museums Krakau kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft aus Polen und Österreich zusammen.

Eröffnet wurde das Forum vom amtierenden Krakauer Stadtpräsidenten Stanisław Kracik gemeinsam mit der österreichischen Generalkonsulin in Krakau, Regina Figl, sowie Andrzej Tombiński, dem Vorsitzenden der Krakauer Niederlassung der Polnisch-Österreichischen Gesellschaft, die die Veranstaltung organisiert. Die Stadt Krakau ist Partner des Forums.

Die Konferenz bot eine Plattform für Dialog und Zusammenarbeit zwischen Polen und Österreich. Ziel ist es, die Beziehungen in zentralen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen weiterzuentwickeln, Erfahrungen auszutauschen, internationale Projekte zu fördern und langfristige Partnerschaften aufzubauen. Die Gespräche umfassten sowohl Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung sowie der öffentlichen Verwaltung als auch Kultur, Kulturerbe und europäische Identität. Die Teilnehmenden diskutierten zudem über Rechtsfragen und grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie über Gesundheitsversorgung, Wissenschaft und neue Technologien in der Medizin. Einen wichtigen Schwerpunkt bildete auch die wirtschaftliche Perspektive – insbesondere Investitionen, Unternehmertum und der Ausbau wirtschaftlicher Partnerschaften.

Das Treffen bot darüber hinaus Gelegenheit, über die langjährige Zusammenarbeit Krakaus mit seinen österreichischen Partnerstädten Wien und Innsbruck zu sprechen. Mit Wien arbeitet Krakau seit mehr als 25 Jahren zusammen. Die gemeinsamen Aktivitäten umfassen unter anderem den öffentlichen Verkehr, die Wohnungspolitik, den Klimaschutz, städtische Grünflächen, die Energieversorgung, die Raumplanung und die Digitalisierung. Im Jahr 2025 unterzeichneten die beiden Städte eine weitere Kooperationsvereinbarung für den Zeitraum 2025–2029. Die Partnerschaft mit Innsbruck besteht seit 1998. Die Zusammenarbeit konzentriert sich unter anderem auf Bildung, Kultur, Sozialhilfe und die Arbeit der Feuerwehr. Auch der Erfahrungsaustausch bei der Organisation von Sportveranstaltungen spielt eine wichtige Rolle.

Langfristig soll sich das Polnisch-Österreichische Forum als Plattform für den fachlichen Austausch und die öffentliche Debatte etablieren und neue Kontakte ermöglichen. Die Begegnungen zwischen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen sollen nicht nur den Wissensaustausch fördern, sondern auch dazu beitragen, die Gespräche in konkrete Projekte umzusetzen, die in Polen und Österreich realisiert werden.